**Deutscher Bundestag**
**7. Wahlperiode**

**Drucksache 7/4895**
18. 03. 76

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Büchner (Speyer), Collet, Metzger, Dr. Müller-Emmert, Dr. Penner, Scheffler, Wende, Hauck, Wrede, Liedtke, Dr. Meinecke (Hamburg), Dr. Bardens, Dr. Schmitt-Vockenhausen, Schirmer, Mischnick, Hoffie und der Fraktionen der SPD, FDP**

## betr. Situation der Sportmedizin in der Bundesrepublik Deutschland

Das zunehmende Interesse der Bevölkerung aller Altersgruppen am Sport macht auch eine ausreichende sportmedizinische Betreuung erforderlich.

Dies betrifft vor allem die Leistungssportler, aber auch die Bürger im höheren Lebensalter, Gesundheitsgefährdete, Erkrankte und Behinderte.

Durch die umfassende Mitwirkung des Bundes konnten die Voraussetzungen für eine regelmäßige sportmedizinische Betreuung der Spitzensportler – u. a. durch die Einrichtung von 16 Untersuchungszentren – seit 1969 außerordentlich verbessert werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Sportmedizinische Untersuchungszentren und Einrichtungen in Bundes-/Landesleistungszentren:

a) Welche Mittel hat die Bundesregierung seit 1969 für die Einrichtung und Unterhaltung dieser sportmedizinischen Zentren zur Verfügung gestellt?

b) Wie viele Untersuchungen wurden in diesem Zeitraum jährlich vorgenommen, und wie ist der Anteil der einzelnen Leistungsgruppen-Angehörigen?

c) Werden auch von den Ländern finanzierte Untersuchungsgruppen in den Bundeszentren durchgeführt, und wie hoch ist gegebenenfalls der Umfang?

d) In welcher Weise ist sichergestellt, daß die datenmäßige Erfassung und Verwertung der Untersuchungsergebnisse in den sportmedizinischen Zentren für die Spit-

Druck: Thenee Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

zensportler nach einheitlichen Kriterien erfolgt, und in welcher Form ist das Bundesinstitut für Sportwissenschaft an der Erfassung, Überwachung und wissenschaftlichen Verwertung dieser Untersuchungsergebnisse beteiligt?

e) Wie beurteilt die Bundesregierung die Mitwirkung der zuständigen Sportorganisation bei den Bemühungen, daß beispielsweise alle in den Bundes- und Länderkadern erfaßten Spitzensportler die regelmäßigen Untersuchungen durchführen lassen?

f) Entspricht die Bundesregierung bei ihren Sportförderungsmaßnahmen der Erkenntnis, daß gerade bei Spitzensportlern mehr Schwierigkeiten und Probleme des Halte-/Bewegungsapparates als durch die inneren Organe in den Vordergrund treten?

II. Sportmedizinische Betreuung im Vereins- sowie im allgemeinen Breiten- und Freizeitsport:

a) Hält es die Bundesregierung überhaupt für möglich, daß in Zukunft der gesamte Vereinssport qualifiziert sportärztlich zu betreuen ist, und in welcher Form wäre dies gegebenenfalls denkbar oder geschieht es bereits?

b) Wie beurteilt die Bundesregierung die Situation in der sportmedizinischen Betreuung im Bereich der Sportvereine und insbesondere im Kinder-, Jugend- und Behindertensport sowie beim Sport für Bürger im höheren Lebensalter, und welche weiteren Maßnahmen hält die Bundesregierung gegebenenfalls für erforderlich?

c) Ist nach Einschätzung der Bundesregierung der schulärztliche Dienst der Gesundheitsämter in der Lage, eine ausreichend zuverlässige Aussage zur Sportfähigkeit der Schüler in den schulischen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland zu treffen, und welche Maßnahmen wären gegebenenfalls erforderlich, um eine solche Entwicklung zu begünstigen?

III. Aus- und Weiterbildung von Sportärzten:

a) Wie hoch ist die Zahl der als Sportarzt tätigen Mediziner, und wie beurteilt die Bundesregierung die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Sportmediziner in der Bundesrepublik Deutschland?

b) Sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit, daß für die Aus- und Weiterbildung von Sportmedizinern an den Universitäten mehr Ausbildungs- und Forschungskapazitäten als bisher zur Verfügung gestellt werden, und hält die Bundesregierung eine Ergänzung der Approbationsordnung in der Weise für sinnvoll, daß darin auch sportärztliche Thematik verankert wird?

IV. Sportmedizinische Forschung:

a) In welchem Umfang fördert die Bundesregierung im eigenen Zuständigkeitsbereich die sportmedizinische Forschung?

b) Welche Ergebnisse – insbesondere für die Sportpraxis – wurden bisher erzielt?

Bonn, den 18. März 1976

**Büchner (Speyer)**
**Collet**
**Metzger**
**Dr. Müller-Emmert**
**Dr. Penner**
**Scheffler**
**Wende**
**Hauck**
**Wrede**
**Liedtke**
**Dr. Meinecke (Hamburg)**
**Dr. Bardens**
**Dr. Schmitt-Vockenhausen**
**Schirmer**
**Wehner und Fraktion**

**Mischnick**
**Hoffie**
**Mischnick und Fraktion**